

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

140 (5.9.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-297795](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-297795)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o 140. Dienstag, 5. September 1876.

Obrigkeithche Bekanntmachungen.

Wider

den Bäcker Johann Hinrich Schnieder und dessen Ehefrau, Greetje, geb. Schröder, zu Wilsfort,

ist heute auf erklärte Güterabtretung der Concurs der Gläubiger erkannt.

Anträge auf Fortsetzung des Concursverfahrens sind bis zum 18. Septbr. d. J. bei dem unterzeichneten Gerichte zu stellen, widrigenfalls der Concurs wieder aufgehoben werden wird.

Warel, 1876 August 24.

Großherzogliches Obergericht.

Claassen.

Kröger.

Die Verzeichnisse der für das Jahr 1877 nach Anlage II. der Strafproceßordnung zu Geschworenen wählbaren Einwohner sämmtlicher Gemeinden des Amtsbezirks mit Ausnahme der Gemeinden Cleverns und Westrum, in denen wählbare Personen nicht vorhanden sind, liegen vom 4. bis 12. September d. J. in den Wohnungen der betreffenden Gemeindevorstände zur Einsicht aus.

Wer von der ihm zustehenden Befugniß der Ablehnung des Amtes eines Geschworenen Gebrauch machen oder wegen Uebergabung befähigter oder Eintragung unfähigter Personen in die Verzeichnisse Beschwerde erheben will, hat solches gegen den 30. September d. J. beim Verwaltungsamte anzuzeigen.

Sever, den 28. August 1876.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

Der Dienstknecht Silt Claassen Higgan aus Lhunum, Amts Esens, welcher wegen einer Polizeiverletzung beschuldigt worden, ist nicht aufzufinden. Um Mittheilung über den jetzigen Aufenthalt des genannten Higgan wird ersucht.

Sever, 1876 August 31.

Amtsgericht, Abthl. II.

S. W.

Gräpel.

Eiben.

Convocation.

Auf den verstorbenen Johann Hinrich Rieniets, Landgebräucher zu Sandel, ist in dem Hypothekensuche des Kreises Sever ingrossirt:

1857 April 17. Abends 7 Uhr:

an die Ehefrau des Hausmanns Keent Jacobs Schipper zu Wüppels, Anke Margarethe, geb. Rieniets, pro resto — — — 383 Thlr. 20¹/₁₆ gr. Gold, generell und speciell auf sein Landgut c. p. zu Sandel.

Wie vorgestellt, stammt dieses Landgut aus dem Nachlasse des Rieniet Rieniets zu Sandel, des Vaters des Joh. Hinrich Rieniets, her und ist später an Johann Janssen zu Keepsolt übertragen.

Da nun das fragliche Ingrossationsdocument nach der Behauptung der Eheleute Schipper, jetzt zu Nordenhamm, verloren gegangen oder abhanden gekommen ist, so werden auf begründet befundenen Antrag hiermit alle diejenigen, welche Rechte an dem Ingrossate zu haben glauben, hiermit aufgefodert, diese Rechte am

10. October d. J.,

hieselbst anzumelden, bei Strafe, daß sonst die genannte Ehefrau Schipper als die alleinige rechtmäßige Inhaberin des gedachten Ingrossats und als zur Einwilligung in die Löschung desselben mit Zustimmung ihres Ehemannes für allein berechtigt erklärt werden soll.

Ein Präklusivbescheid erfolgt am

12. October d. J.

Sever, 1876 August 14.

Amtsgericht, Abth. III.

Gräpel.

v. d. Bring.

Verpachtungen.

Der Hausmann F. Harms zu Großaukens wünscht das ihm zugehörnde, von ihm selbst bewohnte Landgut, groß circa 26 Hectar = 54¹/₂ Matten, am

Donnerstag, den 7. September,
Nachmittags 4 Uhr,

in Takenberg's Wirthshause zu Warden öffentlich zu verpachten, und ladet Liebhaber dazu hiermit ein.

In Auftrag:

H. W. Laddiken.

Das der Frau Ww. Gerken gehörige, im hies. Kirchdorfe belegene

Landgut,

bestehend aus Behausungen, Garten, 36¹/₂ Matten Hamm- und 12 Matten Seeflandes, auch Kirchens-

figen und Begräbnisstellen, ist im gestrigen Termine nicht verpachtet und wird deshalb abermaliger Verpachtungstermin auf

**Sonnabend, den 9. September cr.,
Nachmittags 3 Uhr,**

in S. H. Janssen Wirthshause hier, angesetzt, wozu Pachtliebhaber hiermit eingeladen werden, mit dem Bemerkten, daß der Antritt nächsten Montag, bezw. diesen Herbst erfolgt, und daß die Verpachtungsbedingungen beim Unterzeichneten eingesehen werden können.

Sillenstede, 1876 August 27.

A. Siemens.

Verkaufungen.

A. F. Riedels zu Lonnbeich läßt am

Mittwoch, den 6. Septbr.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 neues Sopha, 1 Sophatisch, 1 großen Spiegel, mehrere kleinere Spiegel, 3 Bettstellen, mehrere Tische, Korb- und Küschensühle, allerlei Schildereien, 1 Kinderwagen, Haus- und Küchengeräthe u. s. w.

Neuende, den 30. August 1876.

**H. C. Cornelissen,
Auct.**

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann H. G. Janssen zu Hattersum läßt am

Donnerstag, den 7. September,

Nachm. 2 Uhr anfangend,

in Ch. Harms Behausung zu Ebleriege

**30 bis 40 Stück
große und kleine**



Schweine

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, den 31. August 1876.

**H. C. Cornelissen,
Auct.**

Der Amtsbote Lehmann zu Küsterfel läßt umzugshalber am

Donnerstag, den 7. Septbr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfang.,

in seiner Wohnung daselbst

1 milchgebende Ziege;

1 Mahagoni-Sopha, 1 dito Sophatisch, 1 dito Klappstisch, 1 Nähtisch, verschiedene Stühle, theils Mahagoni, theils Rohrstühle, 2 Sehbettstellen, 1 Waschtisch, 1 Kinderwagen, 1 Wiege, 1 Eckborte, 1 Bücherborte, mehrere Bücher verschiedenen Inhalts, 1 Küchentisch, 1 fast neuen Kochofen mit Zubehör, 1 Butterkarne, verschiedene Milch- und Wasserbalgen, allerlei Küchengeräthe, Wassereimer, 1 Tragejoch, 1 Wanduhr, ver-

schiedene Lampen, 2 Plättreien, 1 Ebeemaschine, verschiedene Feuerketten, darunter eine mit Marmorplatte, Porzellan- und Glasachen, Steinzeug und noch mehrere andere hier nicht benannte Sachen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1876 August 24.

**Hedden,
Auctionator.**

Die Wittve des weiland Landgebräuchers Johann Gerrits Janssen in Wilhelmshaven, am

Donnerstag, den 7. Septbr. d. J.

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

öffentlich meistbietend auf dreimonatige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen:

1 starken 4jähr. Wallach

1 starke 4jähr. Stute,

1 kleine 5jähr. Stute,

sowie:

3 ältere Arbeitspferde.

Sodann kommen noch zum Verkaufe:

6 gute Aderwagen, mehrere Eggen

und Pflüge, 1 Schlitten mit Seilen

Betten, mehrere Stühle, eine Kugel

sowie: verschiedene sonstige Haus- und

schaftliche Gegenstände.

Heppens, 1876 August 31.

N o c h

Schweine-Verkauf

Der Handelsmann Hays Gerdes Janssen zu Hattersum läßt am

nächsten Sonnabend, den 9. d. J.

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

bei des Gastwirths Frieze zur Hohenlust hier Behausung

ca. 30 bis 40

Stück große und

kleine



Schweine

besten Race

auf Zahlungsfrist öffentlich meistbietend durch Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1876 Septbr. 3.

v. Cölln

**Herr Handelsmann Bunt
Hattersum läßt am**

Sonnabend, den 9. d. M.,
Morgens 10 Uhr,
im Janssen'schen Gasthose zu Witt-
mund

20 Stück beste
Enterfüllen,
größtentheils Wallache
und Butjadinger Race,
2 2jährige Wallache,
sowie einige
Arbeits-Pferde;
25 Stück große und kleine
Schweine
auf Zahlungsfrist verkaufen.
Friedeburg, den 1. Sept. 1876.
H. Eggers,
Königl. Preuss. Auct.

Gemeindesache.

Von einigen Genossen des Feldweges Nr. 1
(Hooßaltendeich) ist der Antrag gestellt, den Weg
ab der Chaussée in nördlicher Richtung in einer Länge
von ca. 295 Meter und in einer Breite von 2,30
Meter mit den von der Vertretung der Ortsgenossen-
schaft Hooßfel unentgeltlich zu diesem Zwecke zur
Verfügung gestellten Steinen (Feldsteine) zu bestreuen.

Die Kosten sind für 295 Meter Länge auf 820
Mark 25 Pf. veranschlagt.

Zur Berathung resp. Beschlussfassung dieser An-
gelegenheit werden daher die sämmtlichen Genossen
des Feldweges Nr. 1 hierdurch zu einer Versamm-
lung auf

Sonnabend, den 9. September cr.,
Nachmittags 6 Uhr,

nach Lubinus Gasthause zu Hooßfel unter der Ver-
warnung geladen, daß die nicht erschienenen Genossen
den Beschlüssen der Mehrheit der erschienenen Ge-
nossen als beitreten angesehen werden sollen.

Rüschensiede, den 29. August 1876.
Der Vorstand der besonderen Weggemeinde Hooßfel.
G. H. Sken, G. B.

Armensache.

Vom 4. bis 9. September d. J. werde ich
täglich in meinem Hause eine 4monatliche Einkom-
mensteuer zur hiesigen Armencaße heben.

Diborf, 1876 September 1.

H. Eden.

Notifikationen.

Am Mittwoch, den 6. d. Mts.,
Nachmittags,

werden beim Gastwirth Kohns in Sande



20—30 St.
große und
kleine

Schweine

zum Verkaufe kommen.

Sengwarden.

Das

deutsche Männerquartett,

bestehend aus den Herren:

H. Kröger, W. Fischer, G. Hoffmann, und W.
Schumann,

wird am

Mittwoch, den 6. September d. J.,
in meinem Locale ein Concert geben, wozu freund-
lichst eingeladen wird.

Anfang Abends 7 Uhr.

H. G. Hedden.

G e s u c h t.

Zum 1. November ein Hausmädchen gegen ho-
hen Lohn. Gymnasiallehrer Klusmann.

Zu verkaufen.

2000 Strohdocken
Roorsum.

Gerb J. Keents.

Verschiedene Sendungen der neuesten

Kleiderstoffe

sind dieser Tage eingetroffen.

Ernst Meyer.

Jagdstiefel

aus echtem englischen Wacht-Leder gearbeitet, elegant
und wasserdicht, empfiehlt **D. Siedenburg.**

Grosser Ausverkauf!

Nach gemachter Inventur soll ein großer Theil unserer

Waaren-Lagers

ganz bedeutend unter Einkaufspreis ausverkauft werden.

Als besonders billig empfehlen:

rein- und halbwollene Kleiderstoffe, Buchslein
in allen Qualitäten, Longshaws und Tücher,
Flanelle in □ und gestreift, Bettmables, Gar-
dinen, Cattune und Druckcattune, Tischzeuge,
Bettzeuge, Teppiche, Pferddecken und viele
Anderere.

Eine Menge Reste aller Art werden noch beson-
ders billiger abgegeben.

Die Preise sind fest, aber sehr niedrig.

Jever.

Gebr. Dopjans & Neemken.

MOOSHÜTTE.

Mittwoch, den 6. September:

grosses Kunst-Feuerwerk.

Vorher Concert. Nach dem Feuerwerk:

BALL.

Um 11 Uhr Polonaise vom Saale aus durch
den Garten bei bengalischer Beleuchtung.

Entree 75 Pfg. Karten a 50 Pfg. sind im
Vorans bei den Herren Lessmann Samuels und
Buchbinder Harms zu haben. Zu zahlreichem
Besuch ladet ein
Hochachtungsvoll

Carl Haas.

In unterzeichneter Buchhandlung ist vorräthig

Mentor.

Notiz-Kalender für Schüler 1877

Mit geschichtlichen und geographischen Tabellen.

Preis 60 Pfg.

Jever.

C. L. Wittker & Söhne.

Geburts-Anzeige.

Durch die glückliche Geburt einer Tochter
den erfreut

Aug. Williams und Frau

Marie, geb. Brahm.

Friedrichsroden, den 2. September 1876.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wittker u. Söhne in Jever

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 140 des Zeverschen Wochenblatts vom 5. September 1876.

Notifikationen.

Azurblaue Schutzbrillen,

in allen Farben und für jeden Pupillen-Abstand passend wieder vorrätzig, empfiehlt

B. S. Hajen, Uhrmacher.

Zeber, Neuestraße.

Für ein bedeutendes hiesiges Colonialwaaren-Geschäft en detail suche auf sofort einen Lehrling.

Zeber. S. H. Jacobs.

Von meinen englischen Ferkeln, jetzt 8 Wochen alt, habe noch 2 abzugeben. Auch nehme jetzt schon Bestellungen auf die im Januar nächsten Jahres fallenden Würfe von York-, Bork- und Lincolnshire entgegen.

Rauens. R. Dauen.

Oldenburgischer Volksbote für 1877

nebst Notizkalender. Preis 50 Pf. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. Vorrätzig bei

S. F. G. Zrendtel.

Gesucht.

Auf 1. October ein in der Küche erfahrener Mädchen, welches Hausarbeit mit übernimmt, für eine kinderlose Familie in Wilhelmshaven. Näheres in der Expedition d. Bl. unter Nr. 39.

Gesucht.

Auf den 1. November d. J. ein Dienstmädchen. Justizräthin Graepel.

Gesucht.

Auf sogleich zwei Schuhmachergesellen. Wilhelmshaven. G. Frerichs.

Am Donnerstag, den 7. Septbr.:

Concert,

ausgeführt von

dem deutschen Männer-Quartett,

bestehend aus den Herren Th. Kröger, W. Fischer, G. Hoffmann und W. Schumann.

Anfang Abends 6¹/₂ Uhr.

Schaar, den 31. August 1876.

S. H. Knoke Wwe.

Alle, welche an den Nachlaß meines weil. Ehemannes, des Hausmanns Gerhard Regensdorff zu Neuende Forderungen zu haben glauben, werden ersucht, mir innerhalb 14 Tagen ihre specificirten Rechnungen einzusenden; bis dahin wollen auch alle, welche an den Nachlaß schulden, an mich Zahlung leisten.

Wittve Regensdorff.

Neuende, 1876 Septbr. 4.

Zu verkaufen:

2 junge Jagd- und Karnhunde.

Doosfel.

A. J. Bröden.

Gesucht.

Auf sofort 2 Zimmergesellen bei Neubau gegen hohen Lohn.

Sillenstede.

Albert Franzen,
Zimmermeister.

Oldenburg. Zu Michaelis ist in unserer Pension für junge Mädchen, sowie für Kinder, welche die höhere Töchterschule besuchen sollen, wieder ein Platz frei.

E. Hüllmann, Lehrerin.

Zweiter Termin

zum Unterhandverkauf des Wohnhauses nebst Scheune, Schuppen und großem Garten der Erben des weil. Joseph Lilling hieselbst am

12. d. M., Nachm. 5 Uhr,

im Jansen'schen (früher Kemmers) Gasthause.

Zuschlag wird ertheilt, wenn annehmlich geboten wird.

Zeber, 1876 Septbr. 2.

Behrens.

10 Mark Belohnung

verspreche ich demjenigen, der mir den Thäter, welcher des Nachts vom 31. August bis 1. September meinem Schaaflamm boshafter Weise den Hals abgeschnitten hat, so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann.

Neugarnsfiel.

Onke Conrads.

Gesucht.

Für einen großen landwirthschaftlichen Haushalt ein Mädchen, welches denselben selbständig zu führen im Stande ist und gleich antreten kann.

Auskunft ertheilt J. B. Schemering,
zum „Schwarzen Adler“ in Zeber.

Blaue Schutzbrillen

wieder vorrätzig bei

G. F. Bley,
Uhrmacher.

Zeber.

Erinnerung

an die Versammlung der Concordia am 10. Sept. 1876.

Am 7. d. M., Mittags 12 Uhr,

kömmt das Haus nebst Gartengrund auf der Südergast zu Zeber, S. F. A. May 1. Ehefrau Erben gehörig, im Amtsgerichtsklocale hieselbst zum öffentlichen Verkaufsaussatz.

Zeber, 1876 Septbr. 4.

Behrens.

Wäre es nicht möglich, einen Gesangverein

„Unter Uns“

zu bilden?

Zwei Kameraden.



In meinem Ausverkauf habe einen großen Posten
Herrenstiefeletten,
welche ich namentlich als sehr billig empfehle.

D. Siedenburg.

! Ausverkauf !

Um vor dem Eintreffen der neuen Herbst-Sachen mein Lager zu räumen, habe vom 5. d. Mts. an einen

großen Ausverkauf

angesezt. Die dazu ausgelegten Waaren sind so auffallend billig, daß einem Jeden Gelegenheit gegeben wird, vortheilhaft einzukaufen.

Fedderwarden.

Koopman Cohn.

Ich halte stets großes Lager in

Aussteuer-Artikeln,

als:

prima Tischgedecke mit je 6 und 12 Servietten,
prima Handtücher, abgepaßt und vom Stück,
prima Bettdecke und Federleinen in bunt und
glattroth,
prima weiße Leinen, zu Hemden und Betttüchern
passend, u. s. w.

Ernst Meyer.

Scharfkantig besägte Latten von Eichenholz,
passend für Böttcher und Tischler, sowie namentlich
auch zur Anfertigung von Staketten, als:

ca. 20,000 Stück von $\frac{1}{8}$ und 2 Zoll Stärke, in
Längen von 2-7 Fuß, per Meter 10-12 Pfg.,
einige 1000 Stück von $\frac{1}{4}$ und 3 Zoll Stärke, in
Längen von $8\frac{1}{2}$ -10 Fuß, per lf. Meter 20-25
Pfg.; ferner $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Zoll □ in 3 bis 5 Fuß
Längen, per lf. Meter 12-15 Pfg. empfiehlt

E. C. Hollmann.

Ein junger Mann, welcher bereits $3\frac{1}{2}$ Jahr im
Colonialwaaren-Geschäft en gros et en detail thätig
ist, sucht, mit den besten Zeugnissen versehen, zu
Michaelis Stellung ähnlicher Branche.

Nähere Auskunft ertheilt W. A. Harms in
Esens.

Gehobelte und genutete Dielen in allen Längen
und 12 Zoll Breite empfiehlt

E. C. Hollmann.

